

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name: **Wasser- und Abwasserzweckverband Gotha und Landkreisgemeinden**
 Straße: Kindleber Straße 188
 Postleitzahl, Ort: 99867 Gotha
 Telefon: 03621/387-30
 Telefax: 03621/387-435

Name: **Energieversorgung Inselsberg GmbH**
 Straße: Albrechtstraße 14
 Postleitzahl, Ort: 99880 Waltershausen
 Telefon: 03622/9200-0
 Telefax: 03622/9200-16

Name: **Stadtverwaltung Waltershausen**
 Straße: Markt 1
 Postleitzahl, Ort: 99880 Waltershausen
 Telefon: 03622/630-175
 Telefax: 03622/902555

b) Vergabeverfahren **Öffentliche Ausschreibung, VOB/A**
 Vergabenummer: **VOB-ÖA-17-N06**

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

- Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt
 Vergabeunterlagen werden auch elektronisch zur Verfügung gestellt
 Es werden elektronische Angebote akzeptiert.
 kein elektronisches Vergabeverfahren.

d) Art des Auftrages

- Ausführung von Bauleistungen
 Planung und Ausführung von Bauleistungen
 Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

Waltershausen, OT Schnepfenthal

f) Art und Umfang der Leistung

Entwässerung nördl. Einzugsgebiet, 1. BA Salzmannstraße
LT 01 Allgemeine Leistungen
Umleitung
LT 02 Kanalbau
145 m Schmutzwasserkanal OD 200 PP
11 St. Hausanschlüsse
einschl. Erd- und Verbauarbeiten, Oberflächenwiederherst. anteilig
LT 03 TWL
150 m Wasserleitung OD 110 x 10 PE 100 RC
7 St. Hausanschlussleitungen umbinden
einschl. Erd- und Verbauarbeiten, Oberflächenwiederherst. anteilig
125 m² Abbruch und Wiederherstellung Asphaltbetondecke (SBA)
LT 04 Elektro (Tiefbau)
235 m Kabelgraben
82 m Kabelgraben für 11 Hausanschlüsse
135 m² vorh. Gehweg aufbrechen und wieder herstellen

LT 05 Gas (Tiefbau)

180 m	Gasleitung Tiefbau, 9 Hausanschlüsse
	nur Tiefbau, Oberflächenwiederherstellung anteilig

LT 06 Bordanlage/Tiefbau Beleuchtung

200 m	Bordsanierung
135 m ²	vorh. Gehweg aufbrechen und wieder herstellen

LT 07 Straßenaufbruch und Wiederherstellung

885 m ²	Asphaltabbruch
420 m ³	Abbruch ungeb. Tragschicht
940 m ²	Frostschuttschicht
940 m ²	Asphalttragschicht
940 m ²	Asphaltbinder
940 m ²	Asphaltbeton

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baul. Anlage

Zweck des Auftrages

h) Aufteilung in Lose

ja, Angebote sind möglich

 nein nur für ein Los für ein oder mehrere Lose nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

(Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

i) Ausführungsfristen Beginn der Ausführung

17.07.2017

 Fertigstellung/Dauer der Leistungen:

22.12.2017

 weitere Fristen**j) Nebenangebote** zugelassen nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen nicht zugelassen für den LT 06

Pauschalierung von Erdarbeiten nicht zugelassen

k) Anforderung der Vergabeunterlagen

bei: (vorab via Fax)

ITS Ingenieurgesellschaft mbH

Parkallee 1, 99867 Gotha

Tel: 03621/3026-60, Fax: 03621/3026-66

l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform

Höhe der Kosten:	<i>Papierform</i> <u>55,- € inkl. Porto, Datenträger, MwSt.</u>
	<i>digital (PDF) auf CD</i> <u>5,- € inkl. Porto, MwSt.</u>
Zahlungsweise:	<u>Banküberweisung</u>
Empfänger:	<u>ITS Ingenieurgesellschaft mbH</u>
Kontonummer:	<u>750031352</u>
BLZ, Geldinstitut:	<u>820 520 20 Kreissparkasse Gotha</u>
Verwendungszweck	<u>Vergabeunterlagen 11621</u>
Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung, so ist die Zahlung nicht zuordenbar und Sie erhalten keine Unterlagen.	
IBAN	<u>DE87 8205 2020 0750 0313 52</u>
BIC-Code	<u>HELADEF1GTH</u>

Die Vergabeunterlagen können nur versendet werden, wenn

- auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,
- gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe Ihrer vollständigen Firmenadresse) bei der in Abschnitt k) genannten Stelle angefordert wurde,
- das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist.

Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind Wasser- und Abwasserzweckverband Gotha und Landkreismunicipalitäten, Kläranlage Gotha, Leitwarte/Betriebsgebäude Heutalsweg 7c, 99867 Gotha

p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch

q) Angebotseröffnung 30.05.2017 um 11.00 Uhr
 Ort: Kläranlage Gotha, Leitwarte/Betriebsgebäude
Heutalsweg 7c, 99867 Gotha, Raum: Sitzungssaal 1. OG

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen

Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) geforderte Sicherheiten

- siehe Vergabeunterlagen
- Sicherheit für die Vertragserfüllung: 5 v.H. der Auftragssumme
- Sicherheit für Mängelansprüche: 3 v.H. der geprüften Schlußrechnungssumme
- Es werden nur selbstschuldnerische Bürgschaften zugelassen.
- Rückgabezeitpunkt für die Sicherheit = Ende der Verjährungsfrist für Mängelansprüche.
- Verjährungsfrist für Mängelansprüche: 4 Jahre

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

- siehe Vergabeunterlagen
- Abschlags- und Schlußzahlungen nach § 16 VOB/B

t) Rechtsform der/Anforderungen an Bietergemeinschaften gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Nachweis zur Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmer) durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Das Formblatt 124 "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich unter <http://www.bbr.bund.de/BBR/DE/BaufachlicherService/Vergaben/Eigenerklärung.html> und ist den Ausschreibungsunterlagen beigelegt. Darüber hinaus hat der Bieter (und ggf. der Nachunternehmer) zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gem. § 6 Abs. 3 Nr. 3 VOB/A zu machen:

- siehe Vergabeunterlagen

Zum Nachweis der Eignung hat der Bieter folgende Angaben zu machen:

- siehe Vergabeunterlagen (insbesondere Formblatt 124)
- Die Anforderungen der vom Deutschen Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e.V. herausgegebenen Gütesicherung Kanalbau RAL-GZ 961 (2010), Ausführungsbereich AK3 ist zu erfüllen, bzw. gleichwertige Fremdüberwachungen zu erklären.
- Nachweis DVGW Arbeitsblatt 301 W3
- Freistellungsbescheinigung zum Steuerabzug bei Bauleistungen gem. § 48 b Abs. 1, Satz 1 EStG
- Nachweis zu Umsatz, vergleichbare Leistungen, Eintragung Berufsregister, Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur gesetzl. Sozialversicherung, Mitgliedschaft in Berufsgenossenschaft
- Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen
- Nachweis Haftpflichtversicherung

Zum Nachweis der Einhaltung der Regelungen des ThürVgG §§10, 11, 12, 15, 17 und 18 sind die entsprechenden beigelegten Formblätter (erhältlich unter <http://www.thueringen.de/th6/tmwwdg/wirtschaft/wirtschaftsverwaltung/oeffentaw/>) im Rahmen der Angebotsabgabe auszufüllen, zu unterzeichnen und mit dem Angebot vorzulegen.

v) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 30.06.17

w) Nachprüfung behaupteter Verstöße:

Nachprüfstelle (§ 21 VOB/A) und *Hinweis auf § 19 ThürVgG Abs. 5*

Thüringer Landesverwaltungsamt, Vergabekammer, Weimarplatz 4, 99423 Weimar

Wir weisen auf die Möglichkeit der Beanstandung der beabsichtigten Vergabeentscheidung gem. § 19 Thüringer Vergabegesetz (ThürVgG), die an den Auftraggeber siehe a) zu richten ist, sowie auf das Verfahren im Fall der Nichtabhilfe nach § 19 Abs. 2 ThürVgG und § 19 Abs. 5 ThürVgG (Kostenfolge) hin.

gez. Brand
Verbandsvorsitzender

gez. Fröhlich
GF EVI

gez. Brychcy
Bürgermeister